



Ministerium  
für Infrastruktur  
und Landesplanung

Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung  
und Wohnen

### Gemeinsame Landesplanungsabteilung

Gemeinsame Landesplanungsabteilung Henning-von-Tresckow-Straße. 2-8 | 14467 Potsdam

Lausitz Energie Bergbau AG  
Herrn Gert Klocek  
Leagplatz 1  
03050 Cottbus

Henning-von-Tresckow-Straße 2-8  
14467 Potsdam

Bearb.: König, Angiola  
Gesch.-Z.: MIL GL 4402  
Tel.: 0355-49 49 24-53  
Fax: 0355-49 49 24-99  
Angiola.koenig@gl.berlin-brandenburg.de  
Datei: AW2.LEAG  
Internet: gl.berlin-brandenburg.de/

Cottbus, 10.03.2021

## Braunkohlenplan Tagebau Cottbus-Nord

Ihr Schreiben vom 17.02.2021

Sehr geehrter Herr Klocek,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 17.02.2021.

Im Koalitionsvertrag für die 7. Legislaturperiode haben sich die Partner darauf verständigt, innovative Konzepte zum Ausbau der Photovoltaikkapazitäten stärker in Betracht zu ziehen. Grundsätzlich wird der Einsatz von schwimmenden PV-Anlagen daher begrüßt. Die Ausweisung von Flächen, die für die Nutzung von Photovoltaik vorgesehen sind, erfolgt in Brandenburg nicht auf Ebene der Landes- oder Regionalplanung. Es ist Angelegenheit der kommunalen Gebietskörperschaften Photovoltaikanlagen als bauliche Anlagen zu genehmigen und eine Steuerung über die Bauleitplanung vorzunehmen. Dies gilt grundsätzlich auch für Photovoltaikanlagen, die auf Wasserflächen installiert werden sollen.

Der Braunkohlenplan Cottbus-Nord formuliert für den See die Priorität der touristischen Nutzung bei einem ansonsten recht breit gefassten Spektrum, das von Fischwirtschaft über Natur- und Artenschutz reicht.

Die Stadt Cottbus und das Amt Peitz für die Gemeinde Teichland haben regionale Konzepte für die touristische Nutzung des Cottbuser Ostsees erstellt. Die Bergbaufolgelandschaft und die Ufergestaltung wurden darauf ausgerichtet.

In Umsetzung dieser Konzepte sind mit Fördermitteln des Landes (§ 4 Verwaltungsabkommen Braunkohlesanierung) Voraussetzungen für die touristische Infrastruktur in Größenordnungen geschaffen worden und weitere sind angedacht.

#### Dienstsitze

AL/SAL/GL 1, 2, 3, 5, 6  
GL 4  
GL 5

14467 Potsdam

03046 Cottbus

15236 Frankfurt (Oder)

Henning-von-Tresckow-Straße 2-8

Gulbener Straße 24

Müllroser Chaussee 54

#### Telefon

0331-866-8701

0355-494924-51

0335-60676-9932

#### Fax

0331-866-8703

0355-494924-99

0335-60676-9944

#### ÖPNV

Tram 92, 93, 96, Bus 606

Bus 16

Tram 3, 4, Bus 981

Seite 2

Die von Ihrem Unternehmen geplante Photovoltaikanlage von 12 ha entspricht beim Cottbuser Ostsee einer Fläche von ~ 0,63 % bezogen auf die Gesamtfläche. Aus landesplanerischer Sicht wird diese Größenordnung als raumordnerisch geringfügig angesehen. Die Umsetzung der Ziele des Braunkohlenplanes Tagebau Cottbus-Nord werden dadurch nicht grundsätzlich beeinträchtigt.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag



Dähnhardt